



N i e d e r s c h r i f t

über die 19. Ortsbeiratssitzung des Ortsbezirks Steeden,
zu der für, Mittwoch den 12. Juni 2024 um 19:30 Uhr einberufen
und ordnungsgemäß geladen war.
Es sind erschienen:

als stimmberechtigte Ortsbeiratsmitglieder erschienen:

1. Mirco Hochfellner
2. Robert Groth
3. Michael Kilb

Gäste: 11

Stadtverordnete anwesend:

1. Bernd Schallner
2. Claudia Lampe-Bullmann
3. Wolfgang Ax

I. Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des letzten Protokolls
3. Starkregenereignis
4. Insektenwiese am Bürgerhaus
5. Mitteilungen des Ortsvorstehers
6. Bürgergespräch

Lfd. Nr.	Tagesordnungspunkte
1	Beschlussfähigkeit wurde festgestellt
2	Genehmigung des letzten Protokolls Das letzte Protokoll wurde anerkannt.
3	Starkregenereignis Herr Hochfellner spricht seinen Dank an die Stadt Runkel und den Beteiligten Helfern aus welche tatkräftig geholfen haben, sowie auch für die gute Kommunikation mit Frau Svensson. Der Ortsvorsteher erläutert wo die Wassermengen seinen Weg ins Dorf gefunden haben. Hier die Bitte an die Stadt für die nötige Feldentwässerung zu sorgen und die Pflege der Abwassergräben nachzukommen.

	<p>Es wird seitens Frau Lampe-Bullmann erklärt, dass eine beauftragte Firma die Gräben am Neuen Weg die Straßengräben neu ausbaggert umso den Ablauf in die Entwässerungskästen besser zu gewährleisten.</p> <p>Am Hofener Weg wo der Schlamm den Weg über die Bachstr., in den Ort gefunden hat ist auch der Zustand der Entwässerungsgräben aus Mangel von Wartung nicht ausreichend. Hier hat Herr Hochfellner ein eventuelles Rückhaltebecken in Gedanken gebracht. Hier möchte der Ortsvorsteher mal bei der Stadt nachfragen.</p> <p>Bei all dem Lob muss der Ortsvorsteher jedoch auch Kritik loswerden, denn die Uneinsicht der Autofahrer welche an dem Tag durch Steeden gefahren sind, trotz der aufgestellten Straßensperren und dann den teilweise mit Beleidigungen gegenüber dem Ortsvorsteher welcher hier ehrenamtlich die Durchfahrt regelte damit der Verkehr nicht vollkommen zum liegen kam.</p> <p>Straßensperren sind nach Rücksprache mit dem Ordnungsamt immer aus Schutz gegenüber Personen und dem Verkehr nötig, die unberechtigte Verschiebung oder Entfernung dieser ist eine Straftat und wird dem Ordnungsamt gemeldet.</p> <p>Sinnlose Beleidigungen gegenüber ehrenamtlichen Mitarbeitern und Helfern in so einer Situation ist nicht nur in jeglicher Form unangebracht, sondern kann ebenso geahndet werden.</p>
4	<p>Insekten und Kleintierwiese</p> <p>Der Ortsvorsteher erklärt das zur angedachten Blühwiese unterhalb des Sportplatzes ein Insekten und Kleintierbereich mit Totholzhaufen, Benjeshecke und Insektenhotel gegenüber dem Tennisplatz auf der Ausgleichsfläche entstehen soll, sowie, Beschilderungen welche Insektenarten und Pflanzenarten in Steeden heimisch sind deklariert werden.</p> <p>Finanziert werden soll dies teilweise durch die Verfügungsmittel des Ortsbeirats sowie Spenden.</p> <p>Auch sollen dort wie schon in den letzten Sitzungen besprochen die Glascontainer an die entsprechende Stelle unter die Weide an den Parkplätzen umgestellt werden.</p> <p>Grund hierfür ist, dass das Fundament des alten Standortes teilweise defekt ist und es häufig zu Scherbenansammlungen auf dem Bürgersteig kommt.</p> <p>Nacht Besichtigung die Kreisabfallwirtschaft, Ortsvorsteher und dem Bauhof hat sich ergeben das der neue angedachte Platz an den Tennisplätzen unter der Weide aufgrund der Anfahrt mittels LKW und der Möglichkeit des ausleeren die Umstände nicht gegeben sind. Hier hat man miteinander besprochen dass ein neuer Platz unterhalb des Glasfaserhäusschen doch sinnvoller wäre. Der OB bittet hier den Bauhof in den Hang eine gepflasterte Fläche einzuarbeiten um die Glascontainer dann aus dem Kurvenbereich sowie Fußweg Schule und Sportplatz umsetzen zu lassen.</p>

Mitteilungen des Ortsvorstehers

Defibrillatoren: Frau Fink von der Stadt hatte den Ortsbeirat angefragt ob es welche in Steeden gibt und wo diese frei zugänglich sind.

Leider gibt es keine in Steeden. Daher wird der Ortsvorsteher vorschlagen Defibrillatoren im Bürgerhaus und eventuell im Unterdorf anzubringen zu lassen.

-Das Mamut wurde am 30.05. zum Welt MS Tag mit einem orangenen Schal beschmückt. Hierzu wurde der Ortsvorsteher angefragt und hat im Namen des Ortsbeirat für solch eine wichtige Sache natürlich zugestimmt.

-Der Ortsvorsteher verlas das die Stadt Runkel einen Behindertenbeauftragten hat. Man versuche zur nächsten OB Sitzung Herrn Brandes zu einer kurzen Vorstellung seinerseits einzuladen.

Straßenbeleuchtung: Anfrage der bezüglich deiner zusätzliche Beleuchtung in der Parallelstraße zur Hauptstraße 10-28. Hier gab es noch keine Rückmeldung.

Straßenzustand und Parkplatzmarkierungen:

-neue Markierungen sind aufgebrannt worden.

Zu der Liste mit Straßenschäden hat durch Marcus Kremer vom Bauamt und einer zuständigen Firma eine Begehung stattgefunden.

Im Vorfeld geht es um die Ausbesserungen der Schäden durch den Winter.

Zur Tempo 30 Zone:

Herr Kremer, Bauamt hat in einer erneuten E-Mail den Zustand der Straße nochmal angezeigt, sowie über die Möglichkeit wegen Lärm und Erschütterungen das Tempo auf 30 reduzieren zu lassen.

Hessen Mobil ist auf die Anfrage bezüglich der Temporeduzierung bis zur Sanierung nicht eingegangen.

Der Ortsvorsteher wird beim Herrn Kremer, Bauamt nochmal nachfragen ob es hier nicht wenigstens für die LKW's eine 30er Begrenzung wegen der Straßenschäden geben sollte.

Auf dem Friedhof wurde Anfang des Jahres ein totes Reh aufgefunden wie dem letzten Protokoll zu entnehmen ist. Hier hat der Ortsvorsteher nachgeschaut und Herrn Kremer, Bauamt die Problematik des Zauns mitgeteilt. Herr Kremer hat den Bauhof angewiesen den Zaun an der Stelle zu reparieren und zu schließen.

Der Ortsvorsteher hat auch eine kleinen Gerätehütte herausgesucht und Herrn Collee zur Prüfung weitergeleitet damit der Bauhof dieses umsetzen kann.

Die Mäharbeiten an den Urnengräbern wird durch manche Bürger bemängelt. Begründung des Bauhofs ist dass der nicht ordnungsgemäße Grabschmuck die Mäharbeiten behindert. Die Stadt will die entsprechenden Personen anschreiben diesen zu entfernen. Auch soll eine eventueller Auszug aus der Friedhofsordnung

	<p>als Schild angebracht werden.</p> <p>Pfarrhaus, Kauf durch die Stadt Runkel:</p> <p>Der Ortsbeirat Steeden hat einstimmig zu dem Ankauf des evangelischen Pfarrhauses durch die Stadt zu.</p> <p>Begründung ist das bei einer Fluchtwelle nicht wieder Sporthallen oder öffentliche Plätze blockiert werden oder Containersiedlungen im Stadtgebiet aufgestellt werden. Hier bietet sich ein Gebäude welches hierfür umgebaut werden kann, wie das Pfarrhaus an.</p> <p>Der Ortsbeirat teilte mit das er bei der Stadt Runkel trotz Zustimmung dem Ankauf auch seine Bedenken angemeldet hat das der untere Ortsteil mit dann drei Asylunterkünften in einem relativ kleinen Umkreis seines Erachtens ausgelastet ist.</p> <p>Leider gab es schon einige Anrufe beim Ortsvorsteher wo die Stellung zu dem Thema kritisiert worden ist.</p> <p>Jedoch ist der Ortsbeirat das kleinste Glied in der ganzen Thematik, daher wird gebeten davon abzusehen negative Äußerungen gegenüber des Ortsbeirats zu tätigen.</p>
6	<p>Bürgergespräch</p> <p>Hauskauf durch die Stadt:</p> <p>Ein Gast gibt seine Bedenken bezüglich des Kaufes an. Die Wohnsiedlung rund um das evangelische Pfarrhaus sei aufgrund seiner Lage eine Asylunterkunft zu errichten durch seine Familien mit Kindern nicht der geeignete Ort, auch besteht massiv die Angst das ausschließlich junge, geflüchtete Männer unterkommen.</p> <p>Der Ortsvorsteher wies darauf hin, dass er ausschließlich angehört wurde. Der Ortsvorsteher verlas aus dem Protokoll der Stadtverordneten das der Ankauf des Hauses durch das Stadtparlament mit 25 Ja, 0 Nein, sowie 1 Enthaltung gestimmt hat. Daraufhin wurde von den Gästen die ungenügenden Informationen zu diesem Vorhaben kritisiert. Es sei alles unter dem Teppich gehalten worden. Auch nicht möglich sei es genaue Zahlen der Flüchtlinge in Steeden zu erfahren. Generell war eine klare Ablehnung der anwesenden an diesem Projekt Anwohner rauszuhören.</p> <p>Herr Ax gibt an dass dies nicht stimmen würde und dass die Anzahl klar angefragt werden kann und zugänglich ist. Frau Lampe Bullmann gibt an das bei der nächsten Sitzung bei der Stadt die Verteilung der Flüchtlinge im Stadtgebiet Runkel angesprochen wird.</p> <p>Leider musste der Ortsvorsteher in der Debatte teilweise um eine gepflegte Situation miteinander eingreifen. Auch wurde von einem Gast bei dem teils hitzigen Thema dem Ortsbeirat der Vorwurf gemacht nicht im Sinne des Ortes zu handeln.</p> <p>Ein Gast fordert den Ortsbeirat auf sich an die Satzung und den gesetzlichen Bestimmungen zu halten und solche wichtigen Themen auf die Tagesordnung zu nehmen und den Bürgern die Möglichkeit zu geben sich hierzu zu äußern.</p> <p>Der Ortsbeirat und die Stadtverordneten bestätigen jedoch die korrekte Handlung des Ortsbeirats.</p>

Der Ortsvorsteher will nochmals mit der Stadt in Kontakt treten das man im Falle des Ankaufs darauf achten möchte doch dort hauptsächlich Familie unterzubringen.

Abschließend bat Herr Ax an die Gäste dem Projekt doch eine Chance zu geben. Auch wies Herr Ax die Gäste daraufhin nicht die Schuld ausschließlich beim Ortsbeirat zu suchen.

Mäharbeiten:

Ein Gast bittet den Ortsbeirat doch sich die Situation der Mäharbeiten auf dem Spielplatz „Auf der Platt“ anzuschauen. Dieser sei durch seltenes mähen der Stadt zeitweise nicht nutzbar.


Parksituation Casa Mia:


Bemängelt wurde auch die Parksituation rund um die Pizzeria Casa Mia. Durch die parkenden Autos sei die Sicht auf die Straße teils nicht gegeben. Auch ist die Unfallgefahr durch die vielen parkenden Fahrzeuge sehr groß, da teilweise über eine größere Strecke auf der Seite des Gegenverkehrs gefahren werden muss. Der Gast brachte an wenigstens im Bereich Einfahrt Heiligen Haus bis Parkplatz Casa Mia auf beiden Seiten ein Halteverbot anzubringen. Der Ortsvorsteher wird die Situation Fotografieren und an die Stadt bzw. Straßenbehörde weiterleiten.

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

Ende der Sitzung: 21:31 Uhr

Für die Richtigkeit:

Gez. 
Robert Groth
(Schriftführer)

Gez. 
Mirco Hochfellner
(Ortsvorsteher)